

Wallfahrer willkommen

Trotz Kirchensanierung bleibt der „Heilige Berg“ zugänglich

Bogenberg. (red) Die Bauarbeiten an der Wallfahrtskirche auf dem Bogenberg, dem „Heiligen Berg Niederbayerns“, schreiten voran. Die Außensanierung ist in vollem Gang. Nach bisheriger Planung soll sie noch heuer abgeschlossen werden. Aktuell laufen zudem die Voruntersuchungen und Vermessungen für die Innenrenovierung. Bei einer Baustellenbesichtigung gab es nun aktuelle Einblicke.

So macht beispielsweise der Granit an einigen Stellen Sorge: Er kann teilweise „mit dem Löffel abgekratzt werden“, so die Aussage eines Experten. Dennoch gehen die Arbeiten gut voran; die einzelnen Spezialistenteams arbeiten Hand in Hand. Bauaufsicht und Bauplanung liegen in den Händen des Staatlichen Bauamts Passau. Kirchenpfleger und „gute Seele“ des Riesenunterfangens ist Franz Xaver Bogner, der vor allem die Terminierung der einzelnen Arbeiten stets im Blick



Die Wallfahrtskirche auf dem Bogenberg ist weithin zu sehen; hier ragt sie aus dem Nebelmeer.

Foto: Norbert Neuhofer

hat. Denn: Trotz Sanierung ist die Kirche das ganze Jahr über das Ziel zahlreicher Pilger, und das soll auch so bleiben. Auch die weiteren „Nutzer“ der Kirche gilt es, im Auge zu

behalten: die Fledermäuse. Sie sollen im März umziehen. Im September 2023 war der Startschuss für den ersten Bauabschnitt der Renovierung gefallen.